



Erscheinungsformen von Gefühls- und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Lehrperson Dr. Thomas Hennemann, Studienrat im Hochschuldienst

Veranstaltungsart	Vorlesung	Veranstaltungsnr.	9207
Max. Teilnehmer	160	Veranst. SWS	2
Plätze Online-Vergabe	160	Semester	WiSe 2010/11

Termine Donnerstag 10:00 - 11:30 ^{woch}
14.10.2010 - 04.02.2011 in: Hörsaal I (1/125) (213 DP Heilpädagogik)

Kommentar Diese Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Formen von Gefühls- und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Es geht somit um die Adressaten und Zielgruppen der Erziehungshilfe. Dazu werden basale Kenntnisse über die relevanten Störungsformen vermittelt und Risiko- und Resilienzfaktoren thematisiert. Auch effektive Präventions- und Interventionsstrategien kommen zur Darstellung. Der Bezug zum Handlungsfeld der schulischen Erziehungshilfe wird im Sinne einer Verknüpfung von Theorie und Praxis regelmäßig erörtert.

Studiengänge Pool EZW
 Pool Sonderpädagogik

Zuordnung zu Modulen / Prüfungen BK 2.3 - emotionale und soziale Entwicklung - Vorlesung (102310)
 BA EZW - WM3 - Vorlesung (303010)



Reflexives Lernen durch Theater, Kunst, Musik, Erlebnispädagogik und Prävention

Lehrperson Dr. Dirk Rohr

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnr.	9430
Max. Teilnehmer	36	Veranst. SWS	2
Plätze Online-Vergabe	30	Semester	WiSe 2010/11

Termine Donnerstag 10:00 - 11:30 woch
21.10.2010 - 04.02.2011 in: Ortsangaben siehe Kommentar (k. A.)

Kommentar **Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1**

Beginn: 21.10.2010

Dies Seminar kann als ein Grundlagenseminar innerhalb der Zusatzqualifikation "Handlungsfeld Ästhetische Kompetenz" anerkannt werden (hier mehr: <http://www.montag-stiftungen.com/einszueins/>).

"Durch die Handlung zur Theorie" ist Leitmotiv des Seminars, das selbsterfahrungsorientiert gestaltet wird.

Das Seminar hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Schülerinnen und Schülern als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Fokus auf folgenden vier ‚Säulen‘:

1. eigenverantwortliches Lernen

(eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)

2. kooperatives (Lehren und) Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, Tutoren, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemisch-konstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung)

3. Problembasiertes, forschendes Lernen

(interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)

und vor allem:

4. reflexives Lernen

(Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, Portfolio)

Studiengänge Pool Erziehungswissenschaftliche Studien für Lehrämter
Pool EZW
Pool Sonderpädagogik

Zuordnung zu Modulen / Prüfungen BA EZW - BM3 - Seminar 1 (103020)
BA EZW - BM3 - Seminar 2 (103030)
BK 3.1 - Fachübergreifend - Seminar (103110)
LA GHRGe/Sopäd - EWS - BM1 - BS1 - Einführung in päd. Wahrnehmen, Denken und päd. Handlungsfelder (331010)



Eindruck findet Ausdruck -Grundlagen ästhetischer Erfahrung in (sonder)pädagogischer Theorie und Praxis

Lehrperson Dr. Klaus Fitting-Dahlmann
Ruth Gilberger

Veranstaltungsart	Seminar	Veranstaltungsnr.	9402
Max. Teilnehmer	18	Veranst. SWS	2
Plätze Online-Vergabe	18	Semester	WiSe 2010/11

Termine Mittwoch 18:00 - 19:30 woch in: Ortsangaben siehe Kommentar (k. A.)

Kommentar **Ort: Universität Köln und Räume der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger Str. 1**

Die Teilnehmenden gewinnen einen Überblick über Theorien der Wahrnehmung, Leiblichkeit, Kreativität und Ästhetik mit dem Fokus auf deren Bedeutung in der (sonder)pädagogischen Praxis.

Parallel zu den Grundlagen der jeweiligen Theorien werden gattungsspezifische Qualitäten ästhetischer Wahrnehmung in verschiedenen künstlerischen Bereichen aufgezeigt wiez. B. im Tanz und Theater, Musik, Bildender Kunst und interdisziplinären Bereichen wie der Prävention und Erlebnispädagogik, die gleichzeitig auch die Zertifikatsbereiche der Zusatzqualifikation im Rahmen des Studiums an der Universität Köln bilden.

Ausgehend von der ästhetischen Erfahrung als Grundlage von Selbst- und Welterkenntnis werden kongruente Methoden (z.B. zur Kunst- und Musikerfahrung) und zielgruppenorientierte Didaktiken (z.B. der Kunstvermittlung im Museum für Schüler mit Förderbedarf oder fächerübergreifendes songwriting mit Schülern)in und für die pädagogische Praxis aufgezeigt.

Ziel/Kompetenzerwerb der Studierenden

Differenzierung der Wahrnehmung, Schulung der Kreativität, Schulung der (nicht)sprachlichen Kommunikation, Selbst-Erfahrung von künstlerischen Prozessen, damit Erweiterung des Entscheidungs- und Handlungsspielraums auch in der didaktisch-pädagogischen Praxis

Bemerkung Das Seminar bietet damit theoretische Grundlagen für die einzueins Seminare der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft als Zusatzqualifikation im Studium an der Universität zu Köln mit Zertifikat und versteht sich als interdisziplinäre Plattform für Projekte und Modelle der Lernwerkstatt.

Credits können erworben werden durch:

Hausarbeit/Referat/künstlerisch-pädagogische Praxis/Vorbereitung einer Unterrichtseinheit/Experiment/Evaluation eines einzueins Seminars

Studiengänge Pool Sonderpädagogik
Pool Sonderpädagogik
Pool Sonderpädagogik
Pool Sonderpädagogik
Pool Sonderpädagogik
Pool Sonderpädagogik

Zuordnung zu Modulen / Prüfungen SDK 3.1 - Fachübergreifend - Seminar (202110)
SDK 3.1 - 3. Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Seminar (501110)
SDK 3.1 - 3. Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Seminar (501210)



SDK 3.1- 3. Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation - Seminar (501310)
SDK 3.1 - 3. Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Seminar (501410)
SDK 3.1 - 3. Förderschwerpunkt Sprache - Seminar (501510)